



QUANTUM LOGIC MEDICINE

**RECOGNIZING STRUCTURES
SPEZIFISCHE ARZNEISTRUKTUREN
komplementär prozessual begreifen**

Aus der Quantum Logic Medicine

KALIUM SULFURICUM (KALI-S)

Inhalt

CHEMIE / BIOLOGIE / HERKUNFT	2
HERLEITUNG DES QUANTS	2
QUANT allgemeinverständlich	5
QUANT abstrakt	7
QUANT abstrakt (1)	9
QUANT abstrakt (2)	10
Summary	11
Quellen der Symptome / Zeichenerklärung	12

22.07.2020

Wenn Sie diese Seiten teilweise oder ganz zitieren oder weitergeben, nennen Sie bitte den Autor als Quelle. Das ist ein Gebot der Fairness! Dafür stellen wir Ihnen diesen Artikel kostenlos zur Verfügung.

CHEMIE / BIOLOGIE / HERKUNFT

Kaliumsulfat - Düngemittel (CM)

Siehe Dokument „[Salze](#)“.

HERLEITUNG DES QUANTS

Zeigt ein Mensch – und damit seine Arznei - zwei Seiten, die beide klar und deutlich entgegengesetzte, einander ausschließende Ziele verkörpern, so muss er eine hohe Spannung in sich tragen, um beide Gegensätze zu Aspekten eines einzigen, ungetrennten Menschen auszuformen. Alle KALIUM-Salze zeigen, dass KALIUM das Thema des peniblen Erhaltens lebt. SULPHUR will dagegen schlicht und einfach das Seine verwirklichen, Erhalten ist für SULPHUR einfach uninteressant, einengend, störend. Unter diesen gegenläufigen Aspekten ist es im wahrsten Sinne des Wortes spannend, wie die Fusion beider zu einem Quant namens KALI-S gelingt.

Ein erstes Symptom zeigt bereits die Richtung:

- Reißende Extremitätenschmerzen werden durch Gehen im Freien gebessert.
- Das Reißen als Wegreißen, wie es sich z. B. bei PHYT zeigt, kann also durch Gehen im Freien reduziert werden.
- Folglich kann das Gehen im Freien das Reißen funktional ersetzen.
- Das kann nur funktionieren, wenn beide ein analoges quantenlogisches Interesse (LdG) haben.
- Tatsächlich zeigen sie eine gemeinsame Funktion, die man als Befreiung bezeichnen könnte, einmal durch Gehen im Freien, einmal durch (Weg-) Reißen.
- Besserung durch Befreiung also! Aber wovon? Noch ist es unbekannt, von irgendeiner Unfreiheit jedenfalls, von der Sie nur wissen, dass Gehen, also Prozessfortschritt, bessert. Das wiederum spricht dafür, dass die Unfreiheit den Prozess hemmt.

Auch wandernde Schmerzen finden Sie bei KALI-S! Wandern ist ein Lösen von lokaler Bindung, und das schmerzt hier, als wolle die Bindung diese stete Ortsveränderung von sich aus nicht zulassen. Auch hier zeigt sich wieder eine Befreiung als Status des Wanderns. Wo ist dieser Mensch so gebunden? Er ist prozesshemmend (1) gebunden (2), das steht nun fest, befreit wird er aus dieser Bindung durch Gehen im Freien, Wandern und Reißen.

Der Rücken tut weh im warmen Zimmer. Im Zimmer – das ist eine Einbindung, die den Prozess alias das weg Gehen hemmt. Diese Einbindung verschlimmert. Das Zimmer ist warm, wie bei SULPH. Dort war es ein gestauter Zustand. Auch hier ist das geschlossene, warme Zimmer ein komplementäres Gegenüber zum Gehen im Freien, das bessert. Das Zimmer ist hier eine Unfreiheit, eine Bindung, die verschlimmert. Kein Wunder, dass der Rücken in kalter Luft besser wird.

Keuchend pfeifend wird das Atmen im warmen Zimmer, die Atmung als eher befreiendes Tun wird keuchend-pfeifend eingengt im abgeschlossenen, warmen Zimmer. Das ordnet sich gut in die bisherige Symptomenreihe ein.

KALI-S ist prozesshemmend (1) gebunden (2), in der warmen, den Atem einengenden Abgeschlossenheit, aus der heraus das Gehen im Freien, Wandern und Reißen befreien.

KALI-S spürt extreme (!) Hitze durch qualvolle Angst. Nun dreht sich das Spiel um - die Hitze wird erzeugt: Von qualvoller Angst! Angst ist Enge analog. Hitze, Angst, enge Abgeschlossenheit, warmes Zimmer, das taucht hier in vielen Nuancen auf. Es ist wie erwartet ein sehr klares, deutliches Gegenüber zu der befreienden Seite.

Eine wöchentlich wiederkehrende, eitrige Absonderung aus der Nase ist periodisch und damit typisch für KALIUM.

Interessant: KALI-S hat einen totalen Haarausfall nach Gonorrhoe. Können Sie das bereits verstehen? Gonorrhoe ist die typische Krankheit bei häufigem Partnerwechsel (Promiskuität), siehe auch die Nosode Medorrhinum. Wie das Wandern ist Sex mit wechselnden Partnern eine Form geringerer Lokalisierung (SULPH). In dieser Situation geringerer Lokalisierung geht das Haupthaar als äußerer Ausdruck der animalischen Positionierung verloren.

Letztlich wollen weder SULPH noch KALI eine Beziehung nach außen, darin treffen sie sich. SULPH ignoriert jegliche Beziehung nach außen, und KALI wehrt sie ab. KALI-S ist ganz mit seinem Inneren beschäftigt, das letzte Symptom zeigt, wie wenig KALI-S den von SULPH angeregten Partnerwechsel vertreten und sich nach außen positionieren kann.

Damit gestaltet sich das Quant von KALI-S sehr klar.

QUANT allgemeinverständlich

Dieser Text will das Verständnis durch Wiederholung vertiefen, damit Ihnen der Zugang zur komplementären Form der Arznei noch leichter fällt. Nur verstehend gewinnen Sie Sicherheit.

A

KALI-S ist prozesshemmend gebunden in warmer (SULPH) Abgeschlossenheit (KALI), die den Atem keuchend-pfeifend einengt. Keine Veränderung ist erwünscht (KALI), kein Prozess gewollt (KALI), eine Abgeschlossenheit gegen alle Störungen von außen das (Überlebens-) Ziel (KALI). Kein Wunder, dass KALI-S einer der größten Planer von allem und jedem ist.

MF



SULPH aber will sich leben, nur sich leben. Das kann es bei KALI-S lediglich in dem von KALI gegen Außen abgeschlossenen, inneren und damit zugelassenen Bereich. Folglich laufen die Prozesse im Abgeschlossenen ab. Typisch für SULPH entwickeln sie eine enorme Hitze, die eigentlich in Dynamik nach außen umgesetzt werden müsste (Fenster auf!). Das aber verhindert der KALI-Part mit all seinen abschließenden Intentionen. Qualvolle Angst erzeugt Hitze, diese verschlimmert sich vor allem in der Abgeschlossenheit, die den Atem einengt: Eine sich überhitzende, beengende und beängstigende Abgeschlossenheit.

In dieser Abgeschlossenheit treffen Sie neben der Hitze auf eine Leere: Eine leere Hitze! Etwas wie eine unspezifische Energie, was gut zu KALI und SULPH passt, die beide so grundlegend einfach und wenig differenziert sind. Leere, also unstrukturierte Energie, die nicht heraus kann und nur minimale Ausgänge kennt: Die Angst ist hier durchaus verständlich! Und natürlich erscheint sie intellektuell kaum erklärbar, weil unstrukturiert, „leer“.

In der Abgeschlossenheit existiert die spezifische Leere auch durch den Mangel an Austausch mit Außen: Beide Seiten schließen sich nach außen ab, was sinnvolle Einbindungen und Beziehungen erschwert. Passend dazu wird Animalität als Positionsbeziehung gegenüber einem Anderen distanziert - auch örtlich: Teile ich den Ort oder nehme ich ihn für mich ein („kralle ich ihn mir“, Nägel). Ihre Entwicklung wird unterbrochen (siehe auch DEFINITION Animalität).



aA

Wie stark die Struktur abgeschlossen ist, zeigt, dass aus ihr heraus das Fressen von Wunden führt und eine Periodizität, als gebe es in dem zeitlichen Zirkel der Abgeschlossenheit nur einen einzigen Ausschluß (wöchentlich einmal!) und sonst nur Wand, durch die man sich fressen muss.

Befreiende Linderung seiner heißen Kammer erfährt KALI-S auch durch Gehen im Freien, Wandern und Reißen. Eine Abkühlung als Abgabe der Hitze nach außen bessert, selbst bei Rückenschmerzen, grundsätzlich also. Grundsätzlichkeit und Eindeutigkeit kennzeichnet KALI-S durchgehend.

QUANT abstrakt

Die QUANTUM LOGIC MEDICINE ist eine von Grund auf logisch vorgehende Medizin. Das gibt Ihnen eine ungeahnte Sicherheit, natürlich nur, wenn Sie die Logik beherrschen. Dafür ist die Lektüre meines Buchs [„Die Logik der Ganzheit“](#) unerlässlich. Das ganz andere Denken eröffnet Ihnen den spezifischen Zugang und damit die souveräne geistige Sicherheit, mit der erst diese Medizin Freude macht und gelingt.

Wie die Arzneien fußt die Verarbeitung der Patientendaten auf dieser Logik. Sie müssen also erst die Patientendaten durchgehend komplementär begriffen haben, erst dann geht es weiter mit der Feststellung der Arznei. Das will geübt sein und gelingt oft nur dem geübten Profi, nicht anders als in anderen

exakten Wissenschaften. Aber es ist, weil logisch, durch klares Verstehen erlernbar.

Eine quantenlogische Arznei ist eine Beziehung, ein Bereich oder Raum. Er entsteht, wenn widersprüchliche Vorgänge sich ausschließen, was man komplementär nennt. Zwischen ihnen entsteht ein Niemandsland voller Spannungen und Prozesse, Auseinandersetzungen – ein Quant. Die Symptome, die zu dieser Arznei gehören, so zu ordnen, dass eine sich in allen zeigende Komplementarität die beiden Seiten bildet, zwischen denen Spannungen und Prozesse ablaufen, lässt sie definieren.

Dafür liste ich hier für Sie eine Art Steckbrief in Form von Schritten auf, mit denen Sie absichern können, dass KALI-S die richtige Arznei ist. Die Daten eines Patienten müssen diese Schritte erfüllen, nicht ungefähr, sondern exakt, damit er KALI-S erhält.

Wenn nicht, suchen Sie eine andere Arznei! Probieren geht hier nicht über Studieren. Bei einer Mailadresse tauschen Sie doch auch nicht willkürlich einen Buchstaben aus. Hier geht es um das immens exakte Auslösen eines Heilungsprozesses – nur unbedingt daran bleibend erreichen Sie dieses Ziel. Die hochkonzentrierte Mühe lohnt sich, quantenlogisch exaktes Heilen löst Begeisterung aus.

QUANT abstrakt (1)

A

Eingebunden in Abgeschlossenheit (Privatraum, da treffen sich beide!). Keine Veränderung, nach außen kein Prozess, keine Kontakte. Nur sich leben. Die somit im Abgeschlossenen laufenden Prozesse tendieren eigentlich dazu, in Dynamik umgesetzt zu werden. Daran aber hindert sie KALI mit seiner ganzen Intention. Deshalb entwickeln sie eine enorme Hitze.

MF



Es entsteht ein heißer, abgeschlossener, quälend ängstigender Privatraum, hoch empfindlich auf Hitze, Abkühlung bessert. Periodizität weist auf eine zirkuläre Struktur hin, am ehesten eine globuläre Abgeschlossenheit. In dieser Abgeschlossenheit herrscht Leere, es zeigen sich kaum sinnvolle Einbindungen oder Beziehungen. Animalität wird distanziert, deren Entwicklung unterbrochen.



aA

Aus der Abgeschlossenheit heraus führt der Weg nur durch eine Wand, z. B. Wunde fressend. Befreiung durch Gehen im Freien, Wandern und Reißen, Wundfressen, periodisches Absondern.

QUANT abstrakt (2)

A

Eingebunden in warmer Abgeschlossenheit. Keine Veränderung, kein Prozess, keine Kontakte. Alles vorausgeplant. Abgeschlossener Prozess entwickelt Hitze statt Dynamik nach außen.

MF



Eine sich überhitzende, beengende und beängstigende, doch produktionsleere Abgeschlossenheit, vermutlich vesikulär, die kaum Ausflucht bietet, kontaktarm ist, Animalität distanziert und deren Entwicklung unterbricht.

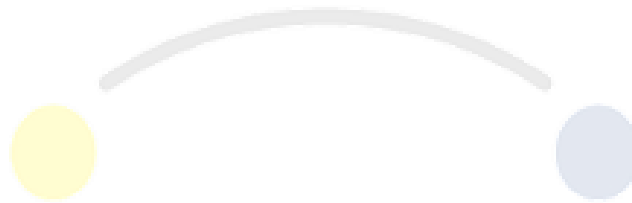


aA

Befreiung durch Gehen im Freien, Wandern und Reißen, Wundfressen, periodisches Absondern.

Summary

Eine sich überhitzende, abgeschlossene, dadurch beengende und beängstigende, doch leere, prozessgehemmte Abgeschlossenheit, die kaum Ausflucht bietet und kontaktarm ist. SULPH ist voll auf sich konzentriert, KALI fürchtet jede Veränderung und jeden Eingriff von außen. Wie sollen sie nach außen kontaktieren? Einbindungen sind erschwert, Animalität wird distanziert, ihre Entwicklung unterbrochen, alles geplant. Abkühlung, Gehen im Freien, Wandern und Reißen bessern.



QUANTUM LOGIC MEDICINE

Quellen der Symptome / Zeichenerklärung

Quellen der Symptome:

(CK): Samuel Hahnemann, Die chronischen Krankheiten, Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung 1835, ISBN ??

(H): Hering, Constantin, Leitsymptome unserer Materia medica, Aachen, von Schlick, 1998, ISBN 3-926428-12-0)

(N): Eugène B. Nash, Leitsymptome in der homöopathischen Therapie Haug Verlag, ISBN 3-7760-1603-5

(NC): Der Neue Clarke, Eine Enzyklopädie für den homöopathischen Praktiker, Band 8, Peter Vint, Dr. Grohmann GmbH, Bielefeld

(S): Synthesis, Repertorium homoeopathicum syntheticum, Hrsg. Frederic Schroyens e. a., Verlag Hahnemann Institut für Homöopathische Dokumentation, 86926 Greifenberg 2005, ISBN 3-929271-02-8

(T): Tyler, Margaret L., Homöopathische Arzneimittelbilder, Burgdorf Verlag Göttingen 1993

(WK): Walter Köster

Zeichenerklärung:

↔ bedeutet Komplementäre Auseinandersetzung